

## Inklusive Abenteuerspielplätze für Lichtenberg

In unserem Bezirk gibt es an vielen Stellen Spielplätze, an denen wir täglich vorbeikommen. Sie sind nicht nur Orte des Spielens, sondern auch des Kennenlernens und der Begegnung. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für ihre Eltern.

spielplätze, die dadurch charakterisiert sind, dass sie Erlebnisspielräume sind.

Hier können Kinder und Jugendliche z.B. einen Naturraum selber erfahren, indem sie ihre Geschicklichkeit verbessern, aber auch Grenzen lernen können.

Jugendlichen können auf einem konventionellen Spielplatz miteinander spielen, weil sie z.B. eine Behinderung haben.

Deswegen fordern wir in unserem Antrag „Inklusive Abenteuerspielplätze für Lichtenberg“ die Errichtung von zwei Abenteuerspielplätzen im Bezirk, um auch so den Gedanken der Inklusion bei uns im Bezirk zu stärken. Das Ziel ist es, Naturräume im Freien zu schaffen, die allen interessierten Kindern und Jugendlichen, unabhängig von einer möglichen Behinderung, ein gleichberechtigtes Aufwachsen ermöglichen sowie ein respektvolles und soziales Zusammenleben fördern. Bei der Auswahl der Standorte soll auf eine gerechte örtliche Verteilung zwischen Lichtenberg und Hohenschönhausen geachtet werden, damit alle Kinder im Bezirk davon profitieren können. Wir hoffen auf eine breite Unterstützung unseres Antrages in der BVV und werden Sie über den aktuellen Stand regelmäßig informieren.

**Ihr Bartosz Lotarewicz**  
(Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher)



Die sogenannte Spielplatzkommission im Bezirk berät das Bezirksamt bei seinen Planungen z.B. zu Erneuerung, Ausbau oder Sanierung von Spielplätzen im Bezirk, damit das Angebot in einem bestimmten Kiez nicht nur auf Interesse der Kinder und Jugendlichen stößt, sondern auch in der Nachbarschaft akzeptiert wird. Jede\_r von uns war mal ein Kind und weiß, wie wichtig es ist, mit anderen Kindern zu spielen. Neben den klassischen Spielplätzen, gibt es in Berlin auch die sogenannten Abenteuer-

Abenteuerspielplätze werden in der Regel durch eine pädagogische Fachkraft beaufsichtigt, um die Kindern individuell zu fördern aber auch um das Unfallrisiko zu minimieren.

Auf einem (Abenteuer-) Spielplatz spielen die Nationalität, Hautfarbe oder Religion selten eine Rolle, da Spielen etwas Urmenschliches ist und zu der individuellen, aber auch zur sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen beiträgt. Was aber oft vergessen wird: Nicht alle Kinder und



Die Fraktion wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Ostertage!

**Haben Sie Fragen, Wünsche, Kommentare, Anregungen oder Anmerkungen?**

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!**

Tel. 600 57 349  
Mo 13-18Uhr, Do 10-14Uhr  
<http://www.gruene-lichtenberg.de/bvv-fraktion/>  
[bvv-fraktion@gruene-lichtenberg.de](mailto:bvv-fraktion@gruene-lichtenberg.de)

V. i. S. d. P.: Fraktion Bündnis 90 /Grünen in Lichtenberg  
Rathaus Lichtenberg  
Möllendorffstr. 6  
10360 Berlin

## Stellplätze auf Einzelhandelsflächen für Anwohnende verfügbar machen

Lichtenberg boomt, immer mehr Menschen zieht es dorthin, eine Entwicklung, die viel Zustimmung und Unterstützung erfährt. Es wurden und werden neue Areale für eine Wohnbebauung erschlossen – für Familien, alle Generationen, mit Behinderungen und ohne, Paare, Singles, Studierende.

Dabei ist es interessant, dass nach Bauordnung keine Autostellplätze mehr nachgewiesen werden müssen. Das bedeutet, dass es

in allen vorhandenen Baustrukturen, also Altbaugebieten, den Neubaugebieten aus DDR-Zeiten und auch den jetzt entstehenden Häusern und Wohnparks an Autostellplätzen noch mehr mangeln wird als bislang. Das dürfte uns Grüne doch nicht stören – jein! Das eigene Auto ist nur noch in Ausnahmen ein Statussymbol, wird aber leider von vielen noch als ein recht günstiges Transportmittel für Beruf und Freizeit angesehen. Das werden wir so

schnell nicht ändern können, dazu bedarf es einer weitaus besseren Infrastruktur des ÖPNVs. Wir können aber dazu beitragen, dass der Such- und Zielverkehr möglichst gering gehalten wird, indem in Wohnnähe günstige Autostellplätze verfügbar sind. Und da bietet es sich an, die zum Teil weit überdimensionierten Autostellplätze beim Einzelhandel für die Bewohner\_innen der Umgebung nutzbar zu machen, anstatt dass die Autos kostenpflich-

werden. Das Bezirksamt wurde mit unserem Antrag beauftragt, dort nachzufragen und gegebenenfalls entsprechend Vorschläge zu machen, wo man im Zuge einer Baugenehmigung durch öffentlichen Druck bereits auf dieses Thema hingewirkt hat. Das Ergebnis – nicht nur ich erwarte es mit Spannung.

**Ihre Henriette van der Wall**  
Verkehrspolitische Sprecherin